

Beschlussvorlage



Große Kreisstadt
HOCKENHEIM

Amt/ FB/ EB - Verfasser Fachbereich Finanzen -	Az.	Datum 13.11.2019
---	-----	---------------------

Nr. 20/2019/144

Betreff:
Vermächtnis Loeb, Weiterleitung der Mittel an den "Arbeitskreis jüdische Geschichte in Hockenheim"

Beratungsfolge	zur	Sitzungstermin	Status
Hauptausschuss	Beschlussfassung	03.12.2019	öffentlich

unter Einbeziehung von:

- Jugendgemeinderat Jugendbeirat/ Runder Tisch Lokale Agenda

Beschluss/ Antrag:

Der Hauptausschuss beschließt die Mittel aus dem Vermächtnis von Herrn Walter Loeb in Höhe von 984,49 € an den „Arbeitskreis jüdische Geschichte in Hockenheim“ zur Pflege des jüdischen Friedhofes weiterzuleiten.

Sachverhalt:

Die Stadt Hockenheim erhielt im Jahr 1978 aus dem Erbe des jüdischen Mitbürgers, Herrn Walter Loeb, ein Vermächtnis in Höhe von 1.925,50 DM (umgerechnet: 984,49 €). Herr Loeb verfügte, dass die Stadt den Ertrag aus dem Vermächtnis zur Pflege des jüdischen Friedhofes verwenden solle.

Belief sich der Ertrag (Zinsen) in den ersten Jahren noch auf rund 70 €/Jahr, so reduzierte sich dieser zwischenzeitlich auf 10 Cent/Jahr. In Anbetracht der zu erwartenden Zinsentwicklung sind auch für die kommenden Jahre keine höheren Erträge zu erwarten.

Da die jährlichen Verwaltungs- und Buchungskosten folglich bei weitem höher liegen als die Zinserträge, schlägt die Verwaltung vor, das Sparsbuch aufzulösen. Das Guthaben soll nachfolgend an den „Arbeitskreis jüdische Geschichte in Hockenheim“ weitergeleitet werden, verbunden mit der Auflage den Geldbetrag für die Pflege des jüdischen Friedhofes in Hockenheim zu verwenden.

OB	BM	FB-/Werkleitung	Verfasser/in